

Regionalentwicklung
Oberallgäu



Jahresbericht 2015

Impressum

Jahresbericht erstellt durch Dr. Sabine Weizenegger (inhaltlich verantwortlich)
und Julia Empter-Heerwart

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.

Rathausplatz 1, D-87452 Altusried
Tel. +49-(0)8373-299 14, Fax -11
Ab Mai 2016: Kemptener Straße 39,
87509 Immenstadt i.Allgäu
Tel. +49-(0)8323 99836-10, Fax -19
E-mail: info@regionalentwicklung-oa.de

1. Vorsitzender
Bgm. Theo Haslach

Geschäftsführung
Dr. Sabine Weizenegger

Amtsgericht Kempten
VR 1838

Bankverbindung
Raiffeisenbank im Allgäuer Land
IBAN: DE97 7336 9264 0000 1310 08
BIC: GENODEF1DTA

Internet: <http://www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de>



Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

Inhalt

Inhalt	3
Abbildungsverzeichnis	4
Tabellenverzeichnis	4
2015 in Kürze.....	5
1 Vereinsangelegenheiten	5
1.1 Mitgliederstand	5
1.2 Besetzung des Vorstands	5
1.3 Revisoren.....	6
1.4 Besetzung von Entscheidungsgremium und Beirat.....	6
1.5 Besetzung der Geschäftsstelle	7
1.6 Standort der Geschäftsstelle.....	8
1.7 Eigene Mitgliedschaften	8
2 Aktivitäten der Mitglieder - Mitgliederversammlung	8
3 Aktivitäten des Vorstands.....	9
4 Aktivitäten des Entscheidungsgremiums.....	9
5 Aktivitäten der Geschäftsstelle: LAG-Management.....	10
5.1 Veranstaltungen	11
5.1.1 Eigene Veranstaltungen	11
5.1.2 Veranstaltungen von Partnern	11
5.2 Kontakt zur Forschung.....	11
5.2.1 Teilnahme an Umfragen.....	11
5.2.2 Betreuung von Masterarbeiten.....	11
5.2.3 Forschungsprojekte.....	11
5.2.4 Publikationen.....	12
5.3 Vernetzung	12
5.3.1 Vernetzung innerhalb des Allgäus	12
5.3.2 Überregionale Vernetzung und Projektbesucher	12
6 Sonstige wichtige Aktivitäten und Ereignisse.....	13
6.1 Auswahl als Lokale Aktionsgruppe (LAG).....	13
6.2 Engagement für ein „besseres LEADER“	13
7 Projektideen, Projekte und Fördermittel	14
7.1 Projektideen	14
7.1.1 Auswertung des Projektspeichers	14
7.1.2 Beratung von Ideengebern.....	15
7.2 Eigene Projekte	15
7.2.1 Ideenwettbewerb	15
7.2.2 LAG-Management	15
7.3 Betreuung von Projekten und Fördermittel	16
7.3.1 Abschluss der Förderperiode 2007-13.....	16
7.3.2 Neue Projekte der Förderperiode 2014-20.....	16
8 Monitoring und Evaluierung	17
8.1 Aktionsplan	17
8.2 Indikatoren	18
8.3 Strategische Aktivitäten.....	18
9 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	18

9.1	Internetauftritt	18
9.2	Faltblatt und Broschüre.....	19
9.3	Rundbrief.....	19
9.4	Pressedokumentation und Präsenz in sonstigen Medien.....	20
10	Kassenbericht	22
10.1	Kassenbericht Hauptkonto	22
10.2	Kassenbericht Barkasse	23
10.3	Kassenbericht Tagesgeldkonto	23
11	Prüfungen.....	23

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Entwicklung des Mitgliederstandes	5
Abbildung 2:	Teilnahmequote bei den Mitgliederversammlungen.....	8
Abbildung 3:	Sitzungen des Entscheidungsgremiums und Anzahl der behandelten Projekte.....	9
Abbildung 4:	Aufgaben des LAG-Managements	10
Abbildung 5:	Übergabe der Anerkennungsurkunde	13
Abbildung 6:	Anzahl der bei der LAG eingegangenen Projektideen	14
Abbildung 7:	Durchschnittliche Besuche pro Monat auf www.regionalentwicklung-oa.de ..	19
Abbildung 8:	Anzahl der Rundbriefe pro Jahr und Anzahl der Empfänger pro Rundbrief...	19
Abbildung 9:	Anteil der Erwähnung von LEADER und der LAG Regionalentwicklung in erfassten Artikeln der Tagespresse (Allgäuer Zeitung, Allgäuer Anzeigenblatt und Kreisbote).....	20

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Personelle Besetzung des LAG-Entscheidungsgremiums 2014-17	6
Tabelle 2:	Personelle Besetzung des Beirats 2014-17	7
Tabelle 3:	Übersicht über Projektanträge der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu, Gesamtkosten und Fördermittel in der Förderphase 2007-13.....	16
Tabelle 4:	Übersicht über alle in der Förderperiode 2014-20 im Entscheidungsgremium der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu behandelten Projekte (Stand 31.12.2015).....	16
Tabelle 5:	Übersicht über gebundene und verfügbare LEADER-Mittel	17
Tabelle 6:	Erfasste Veröffentlichungen in Zeitschriften und sonstigen Printmedien sowie in Radio und Fernsehen über die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu und deren Projekte im Jahr 2015	20

2015 in Kürze...

Im Jahr 2015 startete für den Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. nun auch praktisch die neue (und nunmehr dritte) Förderperiode. Die Auswahl des Vereins als Lokale Aktionsgruppe (LAG) wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bekannt gegeben und am 12.03.2015 durften Vorsitzender und Geschäftsführung von Staatsminister Brunner die Anerkennungsurkunde empfangen. Das neue Entscheidungsgremium nahm seine Aktivitäten auf und die ersten Projektanträge für den Förderzeitraum 2014-20 konnten gestellt werden.

1 Vereinsangelegenheiten

1.1 Mitgliederstand

Die Mitgliederzahl änderte sich im Vergleich zum Vorjahr nur minimal: ein Wirtschafts- und Sozial-Partner (WiSo-Partner) trat aus. Der Verein hatte zum 31.12.2015 69 Mitglieder, 29 davon Kommunale Partner, 40 davon WiSo-Partner. Abbildung 1 zeigt die Entwicklung des Mitgliederstandes seit Vereinsgründung.

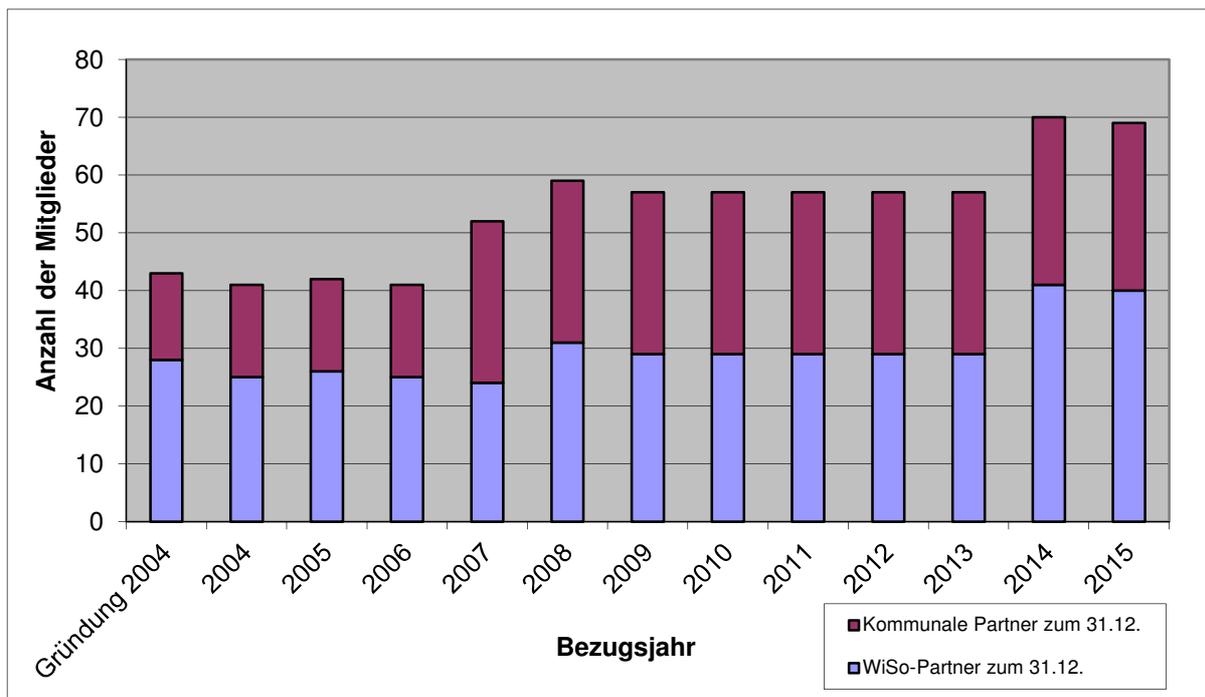


Abbildung 1: Entwicklung des Mitgliederstandes

1.2 Besetzung des Vorstands

Der Vorstand änderte sich im Laufe des Jahres 2015 nicht und setzte sich folgendermaßen zusammen:

- 1. Vorsitzender: Bgm. Theo Haslach (Oy-Mittelberg)
- 2. Vorsitzender: Siegfried Zengerle (Immenstadt)
- 3. Vorsitzender: Bgm. Christof Endreß (Blaichach)

1.3 Revisoren

Revisoren blieben auch 2015 (ohne Änderung):

- Bgm. a.D. Wolfgang Abt
- Bgm. Werner Endres

1.4 Besetzung von Entscheidungsgremium und Beirat

Das Entscheidungsgremium der Lokalen Aktionsgruppe Regionalentwicklung Oberallgäu setzt sich aus sieben Vertretern aus Politik und Verwaltung sowie zehn WiSo-Partnern zusammen, sie bilden für das Oberallgäu wichtige Themenbereiche ab. Die Mitglieder des Gremiums waren auf der Mitgliederversammlung vom 22.10.2014 gewählt worden. Durch personelle Neubesetzungen bei den Mitgliedsorganisationen notwendig gewordene Ergänzungswahlen wurden auf der Mitgliederversammlung vom 15.04.2015 durchgeführt.

Bei seinen Entscheidungen über die Förderung von Projekten mit LEADER-Mitteln wird das Gremium durch einen Beirat unterstützt, der durch den Vorstand berufen wird.

Nachfolgende Übersichten (Tabellen 1 und 2) zeigen die personelle Besetzung im Jahr 2015.

Tabelle 1: Personelle Besetzung des LAG-Entscheidungsgremiums 2014-17

Zuordnung	Position/Thema	Anmerkung	Person im Entscheidungsgremium	Stellvertreter/-in im Fall der Verhinderung
Politik und Verwaltung	1. Vorsitzender	lt. Satzung	Bgm. Theo Haslach	Keine
Politik und Verwaltung	2. Vorsitzender	lt. Satzung	Siegfried Zengerle	Keine
Politik und Verwaltung	3. Vorsitzender	lt. Satzung	Bgm. Christof Endreß	Keine
Politik und Verwaltung	Landrat Lkr. Oberallgäu oder sein Stellvertreter	lt. Satzung	Stellv. Landrat Alois Ried, Landrat Anton Klotz	
Politik und Verwaltung	OB der Stadt Kempten oder sein Stellvertreter	lt. Satzung	OB Thomas Kiechle	
Politik und Verwaltung	Bürgermeister OA	Vorschlag Gemeindetag	Bgm. Gerhard Hock	Bgm. Berthold Ziegler
Politik und Verwaltung	Bürgermeister OA	Vorschlag Gemeindetag	Bgm. Werner Endres	Bgm. Toni Barth
WiSo-Partner	Forstwirtschaft	Holzforum Allgäu e.V.	Ignaz Einsiedler	Hugo Wirthensohn
WiSo-Partner	Landwirtschaft	Bayerischer Bauernverband (Oberallgäu)	Monika Mayer	Alfred Enderle
WiSo-Partner	Tourismus	Unternehmer	Bianca Meyer	Augustin Kröll
WiSo-Partner	Wirtschaft	Unternehmer	Andreas Abele	Herbert Zötler
WiSo-Partner	Umwelt und Naturschutz	Bund Naturschutz (KE-OA)	Björn Reichelt	Julia Wehnert
WiSo-Partner	Energie	Energie- und Umweltzentrum Allgäu	Martin Sambale	Dr. Hans-Jörg Barth
WiSo-Partner	Soziales	Caritas (KE-OA)	Jennifer Wörz	Gerhard Dorn

Zuordnung	Position/Thema	Anmerkung	Person im Entscheidungsgremium	Stellvertreter/-in im Fall der Verhinderung
WiSo-Partner	Regionale Identität und Kultur	Architekturforum Allgäu e.V.	Peter Geiger	Franz Schröck
WiSo-Partner	„Ältestenrat“	ehemalige Vorsitzende	Heribert Kammel	Herbert Seger
WiSo-Partner	Jugend	Kreisjugendring (OA)	Benjamin Kaiser	Lisa-Maria Filser

Gewählt auf der Mitgliederversammlung vom 22.10.2014, Ergänzungswahlen am 22.04.2015

Tabelle 2: Personelle Besetzung des Beirats 2014-17

Organisation/Position	Person(en)
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten, LEADER-Manager	Ethelbert Babl
Landkreis Oberallgäu, Abt. Wirtschaftsförderung und Tourismus	Nicole Dietrich
Stadt Kempten	Dr. Richard Schießl, Dagmar Lazar
Allgäu GmbH mit Regionalmanagement	Klaus Fischer, Bernhard Joachim, Sabine Berthele
Industrie- und Handelskammer	Manfred Schilder
Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben	Max Lang
Naturpark Nagelfluhkette	Rolf Eberhardt
Hochschule Kempten, Präsident	Prof. Dr. Robert Schmidt
Allgäuer Moorallianz - Ländliche Entwicklung	Gwendolin Dettweiler
Behindertenbeauftragter des Lkr. Oberallgäu	Günther Stangl
Familienbeauftragte des Lkr. Oberallgäu	Renate Specht
Seniorenbeauftragte des Lkr. Oberallgäu	Gisela Bock

Anmerkung: Der Beirat wird vom Vorstand berufen, so dass bei Bedarf jederzeit weitere Personen dazukommen können.

1.5 Besetzung der Geschäftsstelle

Auch im Jahr 2015 waren zwei Mitarbeiterinnen in Teilzeit (je 30 h/Woche) beim Verein angestellt, daneben war bis Jahresmitte eine studentische Mitarbeiterin auf Basis einer befristeten geringfügigen Beschäftigung tätig.

- Geschäftsführung: Dr. Sabine Weizenegger
- Projektberatung und Öffentlichkeitsarbeit: Julia Empter-Heerwart
- Studentische Mitarbeiterin: Marina Ostheimer (bis 30.06.2015)

Das Projekt „LAG-Management“ erhielt im Frühjahr die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn, so dass die Personalkosten wieder gefördert werden können. In der Übergangsphase zwischen den Förderperioden wurde das Personal aus Eigenmitteln des Vereins ohne Förderung finanziert. In der abgelaufenen Förderperiode wurden für diesen Zeitraum Rücklagen gebildet und Mittel konnten umgeschichtet werden.

1.6 Standort der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle befand sich im Jahr 2015 nach wie vor im Rathaus des Marktes Altusried. Daneben wurde das AlpSeeHaus in Immenstadt-Bühl zwei Mal pro Monat für Beratungssprechstunden genutzt. Nachdem von der Mitgliederversammlung im Juli 2014 die Verlegung der Geschäftsstelle ins Grüne Zentrum Immenstadt beschlossen worden war, fanden im Jahr 2015 diverse Abstimmungsgespräche mit der SWW Oberallgäu Wohnungsbau GmbH und künftigen Nutzern des Grünen Zentrums statt. Die Fertigstellung des GZI ist für das Frühjahr 2016 vorgesehen.

1.7 Eigene Mitgliedschaften

Der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. war Mitglied bei folgenden anderen Organisationen und Netzwerken:

- BAG LAG – Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen in Deutschland (seit 2010)
- Bayern regional – Kompetenznetzwerk Regionalmanagements in Bayern (seit 2011)
- Bundesverband der Regionalbewegung (seit 2012)

Lizenzen

- Markenpartner der Marke Allgäu (seit 2012)

Vorstand und Geschäftsführung der LAG waren in folgenden Gremien vertreten

- Regionale Partnerschaft der Allgäuer Moorallianz (seit 2010; Dr. Weizenegger; im Jahr 2015 keine Aktivitäten)
- Lenkungsausschuss Regionalmanagement der Allgäu GmbH (seit 2011; Bgm. Haslach)
- Markenbeirat der Allgäu GmbH (seit 2011; Dr. Weizenegger)
- Kontaktperson für das Architekturforum Allgäu e.V. (seit 2013; Bgm. Haslach)
- Steuerungsgruppe Öko-Modellregion Oberallgäu-Kempten (seit 2015; Dr. Weizenegger)

2 Aktivitäten der Mitglieder - Mitgliederversammlung

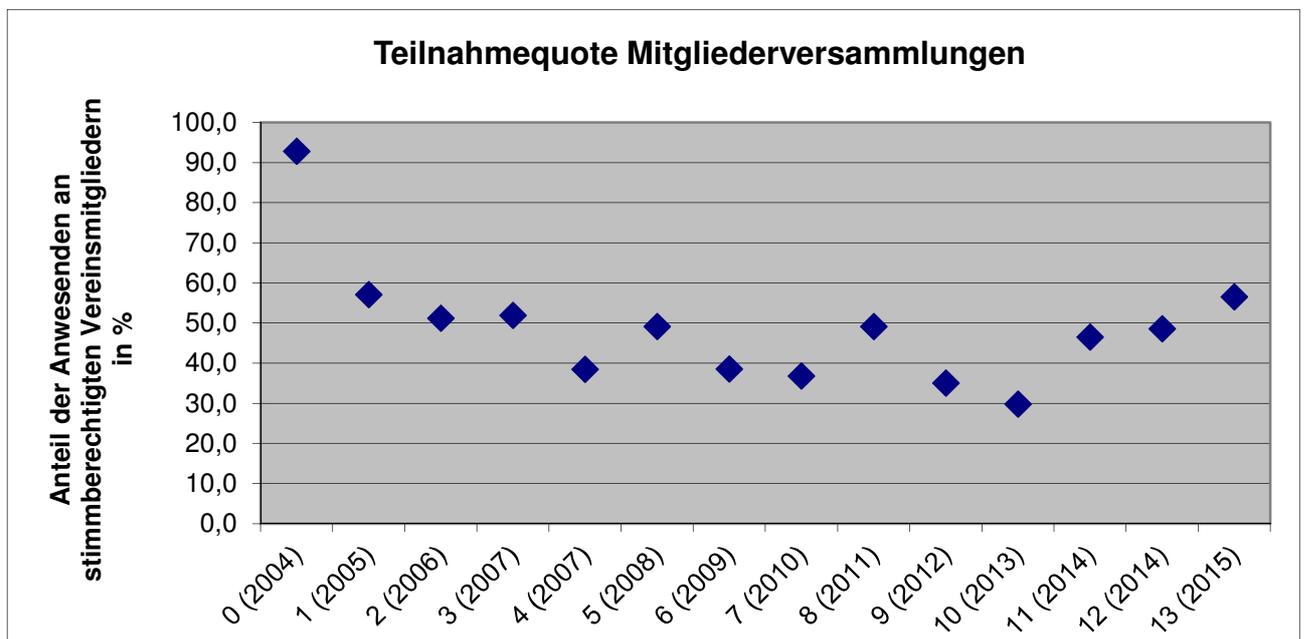


Abbildung 2: Teilnahmequote bei den Mitgliederversammlungen

Die jährliche Mitgliederversammlung fand am 22.04.2015 in Immenstadt-Stein statt (13. Mitgliederversammlung) und war gut besucht (s. Abbildung 2). Wichtige Tagesordnungspunkte waren die Neufassung der Beitragsordnung mit gestaffelten Mitgliedsbeiträgen für die Kommunen und die 1. Fortschreibung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES). Die Fortschreibung war notwendig geworden, weil nach Vorgaben der Förderstellen in der LES Aussagen zu Fördersätzen zu machen sind.

3 Aktivitäten des Vorstands

Der Vorstand tagte im Jahr 2015 sechs Mal (19.02.2015, 09.04.2015, 20.05.2015, 19.08.2015, 24.09.2015, 22.10.2015). Diese Sitzungen waren i.d.R. gleichzeitig als Sitzungen mit dem Team der Geschäftsstelle und mit Nicole Dietrich als Ansprechpartnerin des Landkreises Oberallgäu konzipiert. Zusätzlich fand im März 2015 eine Klausur statt (siehe Kapitel 8.3). Themen waren u.a.: Vor- und Nachbereitung der Mitgliederversammlung und Sitzungen des Entscheidungsgremiums, aktuelle Projektideen und Projekte, Finanzübersicht und Haushaltsplan, Kassenbericht und Kassenprüfung, Öffentlichkeitsarbeit, Beschlüsse über anstehende Ausgaben, laufendes Monitoring und aktueller Stand der Umsetzung des Aktionsplans. Im Jahr 2015 kam regelmäßig der Tagesordnungspunkt „Grünes Zentrum Immenstadt“ hinzu, wo im Zusammenhang mit der geplanten Verlegung der Geschäftsstelle ein hoher Abstimmungsbedarf bestand.

Neben den internen Sitzungen nahmen Vertreter des Vorstandes immer wieder an repräsentativen Terminen (z.B. Übergabe von Bewilligungsbescheiden) und in Einzelfällen auch an Besprechungen (z.B. im Zusammenhang mit dem Umzug ins Grüne Zentrum) teil.

4 Aktivitäten des Entscheidungsgremiums

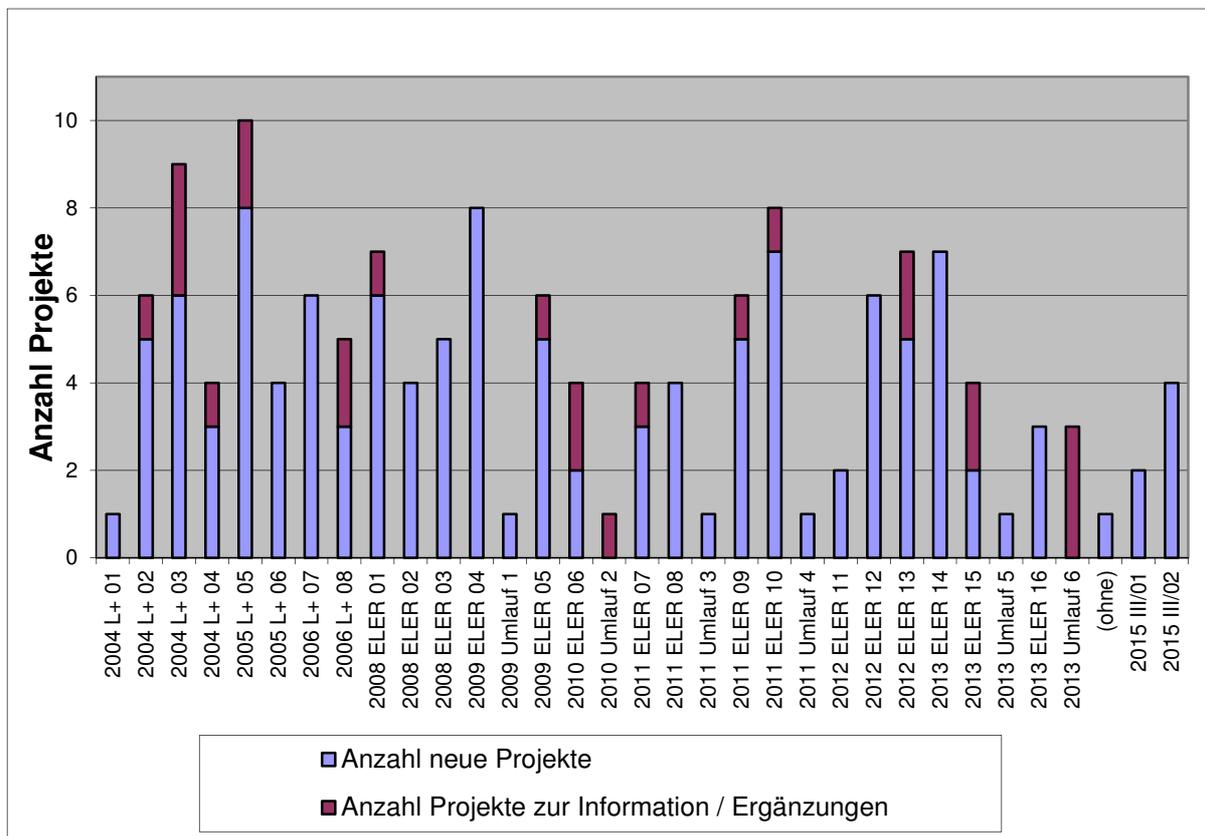


Abbildung 3: Sitzungen des Entscheidungsgremiums und Anzahl der behandelten Projekte

In der Abbildung 3 dargestellt sind alle im Gremium behandelten Projekte seit Gründung der LAG.

Im Jahr 2015 nahm das im Jahr 2014 neu gewählte Entscheidungsgremium seine Arbeit für die Förderperiode 2014-20 auf. Auf zwei Sitzungen am 09.06. und 14.10.2015 wurden insgesamt sechs Projekte zur Förderung empfohlen. Drei dieser Projekte sind Einzelprojekte und sollen ausschließlich im Gebiet der LAG umgesetzt werden, die anderen drei Projekte sollen in Kooperation mit den benachbarten LAGs Kneipp-land® Unterallgäu, bergaualand Ostallgäu und Westallgäu-Bayerischer Bodensee realisiert werden. Hinzu kam das Projekt LAG-Management, das gewissermaßen die Basis für alle weiteren Projekte darstellt.

Auf der Sitzung vom Oktober 2015 war mit Herrn Frank Bartelt ein Vertreter des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft anwesend. Er ist auf Bundesebene für LEADER zuständig und wollte sich ein Bild von der praktischen Umsetzung von LEADER machen. Auch die Mitglieder des Gremiums nutzten seine Anwesenheit zum Austausch.

5 Aktivitäten der Geschäftsstelle: LAG-Management

Die Aufgaben des Personals der Geschäftsstelle waren vielfältig (siehe Abbildung 4):

- Es unterstützte den Vorstand dabei, die Geschäfte des Vereins zu führen (vom Tagesgeschäft in der Geschäftsstelle über Mitgliederverwaltung und die Vor- und Nachbereitung von Sitzungen bis hin zur Kassenführung).
- Ein wichtiger Teil der Arbeit war die Beratung von Menschen mit Projektideen, aus denen später (nämlich dann, wenn aus der Idee ein Förderprojekt wird) Projektträger werden, sowie die Betreuung von Projektgruppen (siehe Kapitel 7)
- Zunehmende Bedeutung erfuhr das Aufgabengebiet „Animation“ (mit „Sensibilisierung“ nicht ganz treffend übersetzt). Hier geht es insbesondere darum, die Menschen in der Region zur Mitwirkung an Entwicklungsprozessen zu motivieren und sie miteinander zu vernetzen) (dieses Kapitel).
- Monitoring und Evaluierung (siehe Kapitel 8)
- Öffentlichkeitsarbeit (siehe Kapitel 9)

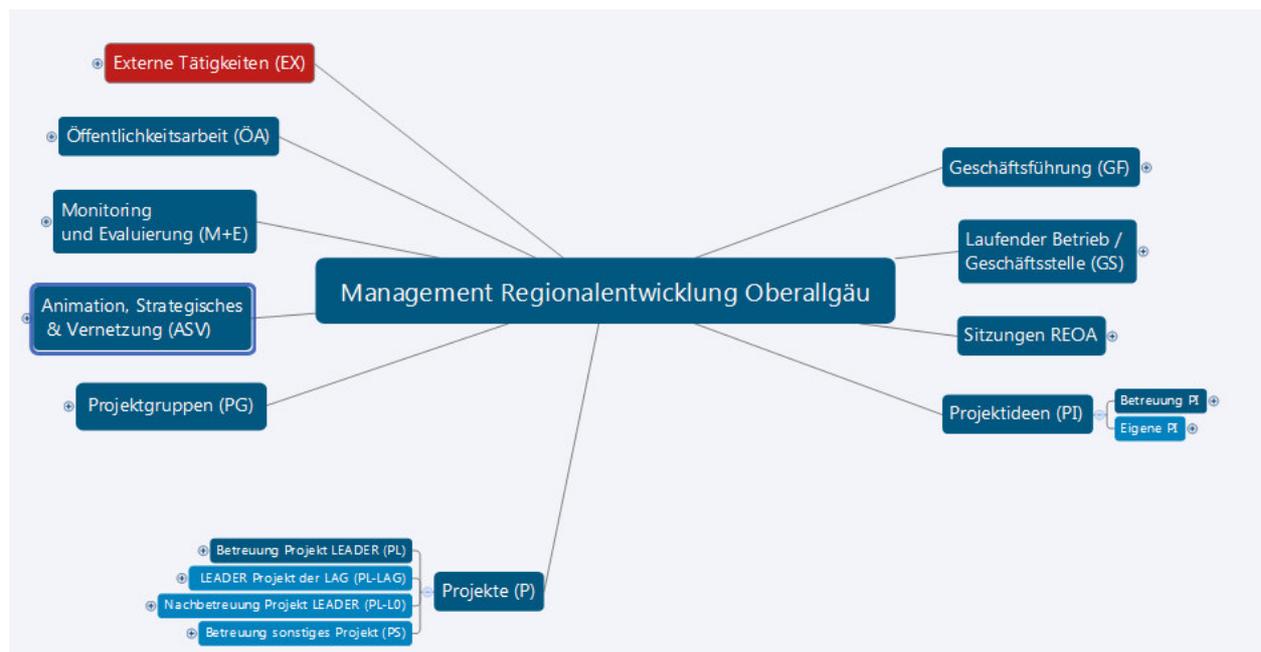


Abbildung 4: Aufgaben des LAG-Managements

5.1 Veranstaltungen

5.1.1 Eigene Veranstaltungen

- 06.05.2015 in Immenstadt-Bühl: Veranstaltung zur Europawoche "Fördermittel sinnvoll nutzen: Erfolge von LEADER-Projekten messen und daraus lernen" (Vortrag von Marina Ostheimer zu den Ergebnissen ihrer Masterarbeit an der Universität Bonn)
- 14.10.2015 in Oy-Mittelberg: Filmvorführung „Das Isny-Bähnle“ in Kooperation mit dem historischen Verein Buchenberg.
- 19.10.2015 in Altusried: Infoveranstaltung „Wegweiser Regionalentwicklung: Antragstellung“

5.1.2 Veranstaltungen von Partnern

- 08.05.2015: Teilnahme der Geschäftsführerin an einer Podiumsdiskussion der Enquete-Kommission "Gleichwertige Lebensverhältnisse" des Bayerischen Landtags

5.2 Kontakt zur Forschung

5.2.1 Teilnahme an Umfragen

- Hochschule Göttingen, Masterarbeit, Interview mündlich, Regionaler Einkaufsführer/ Datenbank/App Allgäu
- StMELF/Hochschule Triesdorf, Programmevaluierung, Online-Fragebogen, Ex-post-Evaluierung BayZAL
- TU München, Forst- und Umweltpolitik, Bachelorarbeit, Telefoninterview, Einladungsverhalten bei LEADER und Motivationspsychologie
- FH Erfurt, Stadt- und Raumplanung, Bachelorarbeit, Telefoninterview, Energieautarkie als Beitrag zur nachhaltigen Gemeindefinanzierung
- Allgäu Gymnasium, Pauline Zeller, W-Seminararbeit, Interview mündlich, Tourismusförderung im ländlichen Raum am Beispiel LEADER
- Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung (NIW) mit BMBF-Projekt "Regiobranding", Masterarbeit, Interview mündlich, Lokalisierung und Steuerung kulturlandschaftsbezogener Wertschöpfungsketten regionaler Produkte

5.2.2 Betreuung von Masterarbeiten

- Masterarbeit Marina Ostheimer am Geographischen Institut der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn: „Entwicklung von Indikatoren zur verbesserten Messung von qualitativen Faktoren im Rahmen von Leader Projekten im Oberallgäu“
- Masterarbeit Felix Neubaur am Institut für Geographie und Geologie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg: „Effekte des Regionalmanagements: Regionalökonomische Wirkung eines LEADER initiierten Tourismusprojekts“

5.2.3 Forschungsprojekte

- Ein Forschungsantrag „GENESIS-C“ wurde im Rahmen des Horizon-2020-Programmes der Europäischen Union entwickelt und eingereicht. Partner waren Lokale Aktionsgruppen (LAGen) und Forschungsinstitutionen aus Irland (Federführung), Finnland, den Niederlanden, Norwegen, der Türkei und Mazedonien. Tandem der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu war die Hochschule Kempten. „GENESIS-C“ steht für *Generating Social Innovation for Sustainable Communities*. Im Projekt sollte gemeinsam untersucht werden, unter welchen Bedingungen gesellschaftliche/soziale Innovationen, entstehen. Im November wurde mitgeteilt, dass der Antrag leider nicht erfolgreich war.
- Ein Forschungsantrag „BIOINVENT“ wurde im Rahmen des Biodiversa-Programmes entwickelt und eingereicht. Federführung hat die Universität Hohenheim, weitere Partner kommen aus der Schweiz, den Azoren (Portugal) und Schweden. Im Projekt soll untersucht werden, welche Effekte das Management von extensiv genutztem Dauergrünland auf Mikro-Organismen in den Böden hat. Weil auch in der

wissenschaftlichen Forschung akteursorientierte Ansätze und Partizipation zunehmend Bedeutung erlangen, ist der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. hier Partner. Die Auswahlentscheidung soll 2016 bekannt gegeben werden.

5.2.4 Publikationen

- Weizenegger, Sabine & Ruf, Armin (2015): Meine Gemeinde – Heimat für alle. In: LandInForm 4/2015, S. 38-39. Bonn.
- Alexander Wezel & Weizenegger, Sabine (2015): Rural agricultural regions and sustainable development: a case study of the Allgäu region in Germany. In: Environment, Development and Sustainability. A Multidisciplinary Approach to the Theory and Practice of Sustainable Development. Online publiziert. Environ Dev Sustain DOI 10.1007/s10668-015-9674-6.
- Fallbeispiel Oberallgäu in: Miosga, Manfred (2015): Gleichwertige Lebensverhältnisse in Bayerns Gemeinden – nicht nur Aufgabe der Kommunen. München.

5.3 Vernetzung

5.3.1 Vernetzung innerhalb des Allgäus

Der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. war Teil des informellen Netzwerk Regionalentwicklung Allgäu und betreute dessen Internetauftritt (www.netzwerk-regionalentwicklung-allgaeu.de). Die Partner des Netzwerkes trafen sich regelmäßig auf Einladung des LEADER-Koordinators am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten (22.01.2015, 21.04.2015, 10.09.2015, 23.11.2015). Besprechungen auf Ebene der Allgäuer LAGs fanden immer wieder im Zusammenhang mit der Entwicklung von Projektideen statt.

Ebenfalls vom LEADER-Koordinator eingeladen wurde zu den LEADER-Besprechungen, an denen neben den Allgäuer LAGs auch die LAGs aus dem benachbarten Westlichen Oberland teilnahmen (27.03.2015 Klausur in der Katzbrui-Mühle im Unterallgäu, 17.06.2015, 06.10.2015, 15.12.2015). Weitere Teilnehmer waren die Mitarbeiter des Fachzentrum "Diversifizierung und Strukturentwicklung", die für die Bewilligung von LEADER-Anträgen und Abrechnungen zuständig sind. Zum Teil waren auch Vertreter des zuständigen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit vertreten.

Zu regelmäßigen Abstimmungsgesprächen mit dem Landkreis Oberallgäu und der Stadt Kempten lud das LAG-Management die jeweiligen Ansprechpartner (Nicole Dietrich für den Lkr., Dagmar Lazar und Annika Spatscheck für die Stadt Kempten) ein.

Weitere Vernetzung in Form der Mitarbeit in Gremien von Partnern aus der Region ist unter Gliederungspunkt 1.7 beschrieben.

5.3.2 Überregionale Vernetzung und Projektbesucher

Die überregionale Vernetzung in Form der Mitgliedschaften in anderen Organisationen ist unter Gliederungspunkt 1.7 beschrieben.

Darüber hinaus hat die Geschäftsführung folgende externen Projektbesucher über die Arbeit der LAG informiert.

- 04.05.2015: Vortrag über die Arbeit des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. im Rahmen des Projektbesuchs einer Delegation der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens
- 06.05.2015: Informationen über Projekte der LAG und über die Regionalentwicklung für Studierende der Hochschule Weihenstephan im Rahmen von deren Exkursion
- 02.10.2015: Informationen zum Projekt Flussraum Iller anlässlich eines Projektbesuchs von Landrat und Bürgermeistern entlang der Wertach in Legau.

6 Sonstige wichtige Aktivitäten und Ereignisse

6.1 Auswahl als Lokale Aktionsgruppe (LAG)



Abbildung 5: Übergabe der Anerkennungsurkunde

Am 12.03.2015 fand in München die Veranstaltung zur offiziellen Übergabe der Anerkennungsurkunden an die LAGs statt.

Es freuten sich (v.l.): Ethelbert Babl (LEADER-Koordinator am AELF Kempten), Bgm. Theo Haslach (1. Vorsitzender LAG Regionalentwicklung Oberallgäu), Dr. Sabine Weizenegger (Geschäftsführerin LAG Regionalentwicklung Oberallgäu) sowie Staatsminister Helmut Brunner.

6.2 Engagement für ein „besseres LEADER“

Trotz aller Begeisterung für LEADER erreichten die LAG immer wieder (verstärkt bei der Evaluierung und im Zuge der Strategie-Erstellung) auch kritische Rückmeldungen von Akteuren aus der Region. Ein wichtiges Anliegen unserer LAG ist, solche Rückmeldungen zusammen mit den eigenen Erfahrungen an die Verantwortlichen weiterzugeben, damit das Programm möglichst so gestaltet werden kann, dass es für alle Beteiligten weiterhin attraktiv und handhabbar bleibt. Deshalb haben Vorstand und Geschäftsführung sich im März 2015 mit einem Schreiben an Staatsminister Brunner gewandt, in dem folgende Themen angesprochen wurden:

- Hinweis auf allgemein zunehmende Anforderungen für Projektträger, verbunden mit der Gefahr dass Ideengeber ihre Projekte künftig ohne LEADER-Förderung umsetzen.
- Sich ändernde Anforderungen insbesondere bei Vergabeverfahren und Dokumentationspflichten, wo sich zusätzlich während der Laufzeit die Verfahren (z.B. neue Formblätter) geändert haben, was bei allen Beteiligten viel Arbeitszeit bindet.
- Problem, dass eine Förderung der Aufstockung von bestehendem Teilzeit-Personal für ein zusätzliches Projekt nicht möglich ist, weil laut Vorgaben der Programmbehörden eine Person nicht gleichzeitig beim selben Arbeitgeber gefördert werden kann und einen Teil der Arbeitszeit nicht.
- Hinweis auf die Bedeutung der Förderung ehrenamtlicher Leistungen in LEADER-Projekten, verbunden mit der Bitte dass das Verfahren dafür vereinfacht wird.
- Bitte um angemessene Mittelausstattung, insbesondere bei den Kooperationsmitteln.
- Bitte um ein Verfahren, das bei dem (verpflichtenden) Monitoring und Evaluierung einen besseren Austausch von Daten zwischen LAG und Förderstelle(n) gewährleistet.

Eine Antwort erreichte die LAG im April 2015. Darin werden beim Thema formale Anforderungen auf andere Vorschriften oder rechtlich zwingende Vorgaben der EU verwiesen, aber auch Beispiele genannt wo es zu Vereinfachungen kam. Zu anderen Punkten wird weitere Gesprächsbereitschaft angekündigt und zusammenfassend festgestellt, dass das Ministerium einer Vielzahl der von der LAG vorgetragenen Punkte künftig Rechnung tragen wird.

Zwei Aspekte haben Vorstand und Geschäftsführung in einem weiteren Schreiben vom Juni 2015 vertieft: Die Förderung von Personal und das Thema Kooperationsmittel.

- Bei der Förderung von Personal hat das Ministerium durch die Begrifflichkeit „LAG-Tätigkeit“ (im Gegensatz zu „davon unabhängigen Tätigkeiten“) insbesondere für LAG-Managements Möglichkeiten geschaffen. Für andere Projektträger sind zumindest Ausnahmeregelungen möglich, auch wenn hier strenge Maßstäbe angelegt werden.
- Was Kooperationsmittel angeht, wird in dem Antwortschreiben des Ministeriums vom Juli 2015 darauf verwiesen, dass die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu in der abgelaufenen Förderperiode rund 12 % aller bayerischen Kooperationsmittel in Anspruch genommen hat[!] und dass die Kooperationsmittel bayernweit gegenüber der letzten Förderperiode um rund 50 % aufgestockt werden. „Besonders aktiven Regionen“ werden „ausreichend Spielräume“ in Aussicht gestellt, allerdings ist die Beibehaltung des bisherigen Verfahrens zur bayernweiten Auswahl von Kooperationsprojekten ausgeschlossen.

7 Projektideen, Projekte und Fördermittel

7.1 Projektideen

7.1.1 Auswertung des Projektspeichers

Die LAG erfasst seit der Einreichung des ersten Oberallgäuer LEADER-Entwicklungskonzepts (damals noch durch die LAG Altusried) die eingehenden Projektideen. Die Tabelle enthält zwischenzeitlich rund 1.400 Einträge, wobei manche Ideen mehrfach enthalten sind (z.B. weil sie direkt an das LAG-Management herangetragen worden und bei einem von der LAG durchgeführten Ideenwettbewerb eingereicht worden sind). Die Ideen wurden in den ersten Jahren in einer einfachen Tabelle notiert, die zwischenzeitlich „Projektspeicher“ heißt und zunehmend mit weiteren Informationen bestückt wird, welche eine detailliertere Auswertung und vor allem die Nutzung zu Management-Zwecken erlauben. Derzeit befindet sich die Datei in Überarbeitung, so dass sich die in der Tabelle dargestellten und nachfolgend genannten Zahlen nach Bereinigung noch geringfügig ändern können!

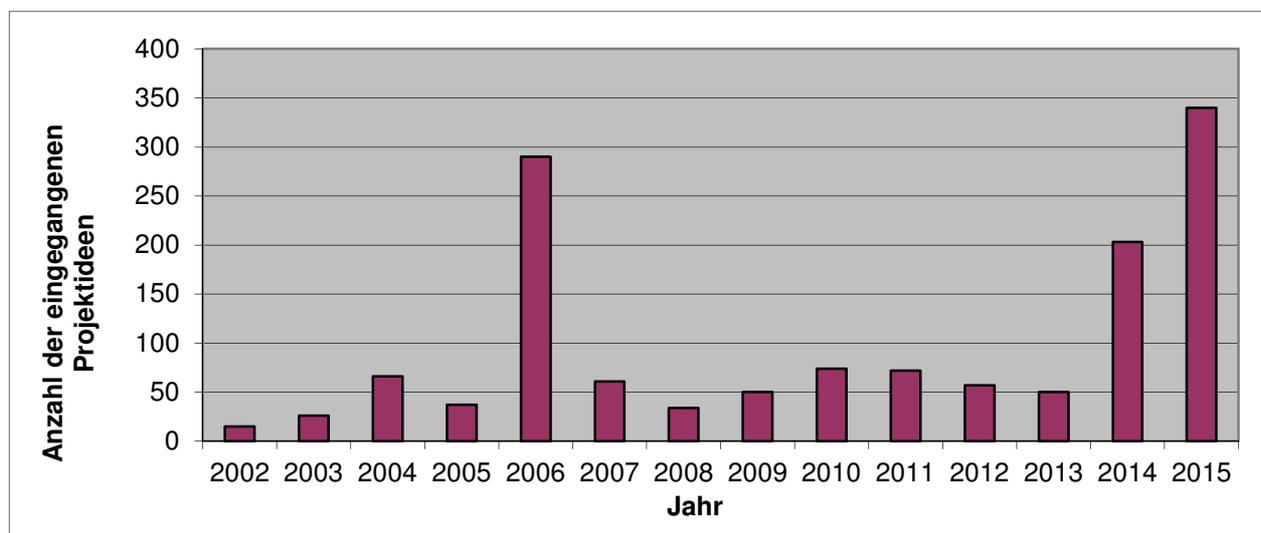


Abbildung 6: Anzahl der bei der LAG eingegangenen Projektideen

Für das Jahr 2015 enthielt der Projektspeicher der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu 340 Einträge von neuen Projektideen. Diese Zahl ist überdurchschnittlich hoch, weil in diesem Jahr alle Ideen aus dem Projekt „Ideenwettbewerb 2020“ erfasst sind (d.h. auch die Ideen, die zum Wettbewerb bereits in 2014 eingereicht wurden und solche die außerhalb der Zuständigkeit der LAG Oberallgäu liegen). Einige der Ideen werden im Speicher doppelt geführt, weil sie die LAG zunächst auf direktem Weg erreicht haben und dann (oft auf Empfehlung des LAG-Managements) beim Ideenwettbewerb eingereicht wurden.

Im „Ideenwettbewerb 2020“ sind Allgäuweit über 250 Projektideen eingegangen. Gut die Hälfte davon (136 Ideen) fallen in das räumliche Zuständigkeitsgebiet der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu, entweder weil die Idee aus dem Oberallgäu kommt, im Oberallgäu umgesetzt werden soll oder das Oberallgäu bei einem Projekt mit größerem räumlichem Umgriff als Teilprojekt mit betroffen ist.

Außerhalb des Wettbewerbs haben die LAG 84 Ideen erreicht, davon wurden 34 direkt von den Ideengebern an die LAG übermittelt und 11 aus einer anderen Strategie übernommen (in diesem Fall dem Wettbewerbsbeitrag für die Öko-Modellregion Oberallgäu-Kempton).

7.1.2 Beratung von Ideengebern

Zur Beratung von Ideengebern und Projektträgern gab es auch in 2015 das Angebot von Sprechstunden im AlpSeeHaus in Immenstadt-Bühl. Die Sprechstunden fanden i.d.R. jeden ersten und dritten Mittwoch Nachmittag statt. Für Ideengeber aus dem nördlichen Teil des Landkreises gab es das Angebot am 16.04.2015 und am 23.07.2015 in Altusried. Allerdings: Wegen des anstehenden Umzugs ins Grüne Zentrum wurden die Sprechstunden 2015 nicht mehr intensiv beworben. Für manche Ideengeber ist der Termin nicht möglich, manchmal sind für die Beratungen Vor-Ort-Besichtigungen sinnvoll. Die Sprechstunden werden aus diesen Gründen inzwischen an der Mehrzahl der Termine nicht genutzt. Deshalb ist zu überlegen, wie mit den Sprechstunden weiter verfahren wird, eine Überlegung die mit dem Umzug ins Grüne Zentrum ohnehin ansteht.

Nach Bewilligung des Projekts „LAG-Management“ im Jahr 2015 wurden 18 ausführliche Erstberatungen durchgeführt. Hinzu kommt eine nicht erfasste Zahl von Folge- und Telefonberatungen.

7.2 Eigene Projekte

7.2.1 Ideenwettbewerb

Im Rahmen des Ideenwettbewerbs "Neue Ideen für's Allgäu 2020" wurden auf einer großen Abschlussveranstaltung am 23.03.2016 die Siegerprojekte durch Staatsminister Helmut Brunner ausgezeichnet. Die Siegerprojekte wurden zuvor von einer Fachjury, die sich aus Fachleuten der verschiedenen Themenbereiche aus dem gesamten Allgäu zusammensetzte, in zwei intensiven Sitzungsrounds ausgewählt. Eingereicht wurden insgesamt 255 Projektideen. Der Ideenwettbewerb wurde durch die vier Allgäuer Lokalen Aktionsgruppen und das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten durchgeführt.

7.2.2 LAG-Management

Das LAG-Management, dessen Aufgaben in Kapitel 5 beschrieben sind, wird ebenfalls über LEADER gefördert. Es handelt sich um eines der wenigen Projekte, bei denen die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Regionalentwicklung Oberallgäu selber die Trägerschaft innehat. Das Projekt hat im Frühjahr 2015 die Zustimmung zum vorzeitigen Beginn der Maßnahme erhalten, förderfähig sind die Personalkosten, aber auch Posten wie Fahrtkosten oder Öffentlichkeitsarbeit. Die Förderung läuft bis Ende der Förderperiode 2014-20 und ist für diesen Zeitraum mit 250.000 Euro gedeckelt. Den Eigenanteil trägt der Verein, finanziert über die Mitgliedsbeiträge v.a. der Gemeinden, des Landkreis Oberallgäu und der Stadt Kempten. Für die Laufzeit des Projekts ist das beim Verein angestellte Personal mit dem LAG-Management beauftragt.

7.3 Betreuung von Projekten und Fördermittel

7.3.1 Abschluss der Förderperiode 2007-13

Zum Jahresende 2015 mussten alle Projekte der Förderperiode 2007-13 schlussgerechnet werden. Die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle haben besonders in der zweiten Jahreshälfte viele Projektträger dabei unterstützt die Endverwendungsnachweise korrekt fertig zu stellen, damit diese vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zügig bearbeitet werden konnten. Gemeinsam konnten alle Beteiligten sämtliche Projekte abschließen.

Insgesamt konnten so zum Ende der Förderperiode 2007-13 (bzw. -2015) 84 Projektanträge umgesetzt werden, an denen die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu beteiligt war. Diese Projekte mit abgerechneten Gesamtkosten in Höhe von 11.804.246,30 Euro wurden mit insgesamt 4.947.189,80 Euro LEADER-Fördermittel unterstützt. Der Anteil dieser Fördermittel, der laut dem elektronischen Abrechnungssystem VAIF des StMELF auf die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu entfällt, beträgt 2.613.111,35 Euro.

Tabelle 3: Übersicht über Projektanträge der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu, Gesamtkosten und Fördermittel in der Förderphase 2007-13

	Anzahl	Gesamtkosten abgerechnet	Gesamtkosten (nur Anteil OA)	Fördermittel gesamt	Fördermittel (nur Anteil OA)
Projektanträge 2007-13	84	11,8 Mio. Euro	6,9 Mio. Euro	4,9 Mio. Euro	2,6 Mio. Euro
Davon Kooperationsprojekte (unter Federführung ReOA)	58 (32)	7,1 Mio. Euro	2,6 Mio. Euro	3,4 Mio. Euro	1,4 Mio. Euro

Die auf eine LAG angerechneten Fördermittel unterscheiden sich laut Berechnung im Antragsformular (Beiblatt K) und laut VAIF (Abrechnungssoftware des Ministeriums). VAIF rechnete bei Kooperationsprojekten alle Fördermittel nur der federführenden LAG an.

7.3.2 Neue Projekte der Förderperiode 2014-20

Im Jahr 2015 wurden von der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu sieben Projekte für die Förderperiode 2014-20 bearbeitet. Für drei davon lag bis Jahresende 2015 eine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn vor. Ein Einzelprojekt sowie drei Kooperationsprojekte warteten noch auf Beantragung oder Bewilligung.

Tabelle 4: Übersicht über alle in der Förderperiode 2014-20 im Entscheidungsgremium der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu behandelten Projekte (Stand 31.12.2015)

Status	P-Nr.	Projekt	Träger	Ggf. Federführende LAG
bewilligt / laufend / VZ	E01	LAG-Management	Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.	
bewilligt / laufend / VZ	E02	Molkeverwertung zur Gewinnung von Prozessenergie	Sennerei Gunzesried eG	
bewilligt / laufend / VZ	E03	Jugend-Kultur-Werkstatt	Gemeinde Durach	
Antrag in Vorbereitung	E04	Filmprojekt 2000 Jahre Buchenberg	Heimatgeschichtlicher Verein Buchenberg e.V.	
Antrag in Vorbereitung	K00	Koordination und (kultur-) touristische Weiterentwicklung der Burgenregion Allgäu	Burgenverein Eisenberg e.V.	OAL
Antrag in Vorbereitung	K00	DAS ALLGÄUER Literaturfestival	Schwabenakademie Irsee	OAL
Antrag in Vorbereitung	K00	Netzwerk-Management Forst und Holz (A)	Holzforum Allgäu e.V.	ReOA

Abkürzungen: LAGs: ReOA = Oberallgäu, OAL = Ostallgäu; P-Nr. (=Projektnummer): Exx = Einzelprojekt, Kxx = Kooperationsprojekt; VZ = Zustimmung zum Vorzeitigen Maßnahmenbeginn

Damit waren zum 31.12.2015 für Einzelprojekte 508.090 € und für Kooperationsprojekte 84.212 € gebunden. Aus dem Budget von insgesamt 1,5 Mio. Euro (1,1 Mio. Euro für Einzelprojekte, 0,4 Mio. Euro für Kooperationsprojekte) waren damit noch 907.697 Euro verfügbar (591.910 Euro für Einzelprojekte und 315.787 Euro für Kooperationsprojekte).

Tabelle 5: Übersicht über gebundene und verfügbare LEADER-Mittel

	Anzahl	Projektkosten gesamt	Projektkosten Anteil LAG	Förderbetrag gesamt	Förderbetrag Anteil LAG
Einzelprojekte LEADER					
Budget LEADER					1.100.000,00 €
Summe bewilligte Projekte	3	1.437.357,00 €	1.437.357,00 €	490.090,00 €	490.090,00 €
Summe freigegeben durch EG	1	36.000,00 €	36.000,00 €	18.000,00 €	18.000,00 €
noch verfügbare Mittel					591.910,00 €
Kooperationsprojekte LEADER					
Budget LEADER					400.000,00 €
Summe bewilligte Projekte	0	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe freigegeben durch EG	3	645.999,00 €	211.290,44 €	235.386,20 €	84.212,64 €
noch verfügbare Mittel					315.787,36 €
Projekte gesamt					
Budget LEADER					1.500.000,00 €
Summe bewilligte Projekte	3	1.437.357,00 €	1.437.357,00 €	490.090,00 €	490.090,00 €
Summe freigegeben durch EG	4	681.999,00 €	247.290,44 €	253.386,20 €	102.212,64 €
noch verfügbare Mittel					907.697,36 €

Daten: Projektübersicht 2014-20, Stand: 31.12.2015

8 Monitoring und Evaluierung

8.1 Aktionsplan

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) hat in ihrer Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) einen Aktionsplan für die Jahre 2015 und 2016 festgelegt. Er umfasst drei Teile, für die zugehörigen Einzelaktivitäten wird einmal pro Quartal ein Soll-Ist-Abgleich von der Geschäftsführung gefertigt und im Vorstand und Team besprochen. Für das Jahr 2015 stellt sich die Umsetzung für die drei Teile wie folgt dar.

Teil I - Allgemeine Aktivitäten der LAG: Maßnahmen größtenteils umgesetzt, bei einigen wenigen Maßnahmen gab leichte Verzögerungen.

Teil II - Zielerreichung durch Projekte, Sensibilisierung/Animation und Projektauswahlkriterien: Auch hier konnte das Soll bei den meisten Aktivitäten erfüllt werden. Es wurden lediglich weniger Projekte auf den Weg gebracht als geplant Dies ist nicht zuletzt bedingt durch den späten Programmstart und die Tatsache, dass bis Ende 2015 noch keine Bewilligungen ausgesprochen werden konnten.

Teil III - Aktivitäten betreffend Startprojekte: Es konnten nicht alle Startprojekte wie vorgesehen zur Antragstellung gebracht werden, u.a. durch den schon erwähnten späten Programmstart mit z.T. unklaren Regelungen und fehlenden Antragsformularen. Zu erwähnen ist, dass die Umsetzung der meisten Projekte nicht unter Trägerschaft der LAG erfolgt, d.h. die LAG kann nur unterstützend wirken, hat aber nicht in der Hand welche Projekte letztendlich realisiert werden.

8.2 Indikatoren

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) hat in ihrer Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) Indikatoren zur Zielerreichung festgelegt. Hierfür erfolgte allerdings für das Kalenderjahr 2015 noch keine Erfassung, weil zu diesem Zeitpunkt seitens der Förderbehörden lediglich Zustimmungen zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn, aber noch keine Bewilligungen ausgesprochen werden konnten und auch eine Abrechnung noch nicht möglich war.

Informationen zu Projekten sind Kapitel 7 zu entnehmen.

8.3 Strategische Aktivitäten

Auf der Mitgliederversammlung 2015 wurde die 1. Fortschreibung LES beschlossen, in der Aussagen zu Fördersätzen getroffen wurden.

Im Jahr 2014 hatte aufgrund der Erarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie keine Klausur stattgefunden. Am 13.03.2015 gingen Vorstand, Team der Geschäftsstelle und die Ansprechpartnerin des Landkreises wieder in Klausur: erstmals in der neuen Zusammensetzung und erstmals an einem neuen Ort, dem Kräuterhof Dinser in Weitnau-Wengen. Besprochen wurde, wie die Inhalte der Entwicklungsstrategie in die Praxis umgesetzt werden können, von der Finanzplanung über Details zum Kommunikationskonzept bis hin zur internen Arbeitsteilung.

Vom LAG-Management wurden mehrere Teilkonzepte (für Kommunikation, für die Nachbetreuung von Projekten und für internes Qualitätsmanagement) entworfen, die aber keine inhaltliche Neuorientierung der Ziele für die Region bedeuten, sondern eher Arbeitshilfe zum internen Gebrauch sind.

9 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

9.1 Internetauftritt

Die Besuche auf der Internetseite www.regionalentwicklung-oa.de sind im Vergleich zum Vorjahr erwartungsgemäß wieder etwas zurück gegangen. Die Zahlen liegen jedoch mit z.B. knapp 700 Besuchen pro Monat immer noch deutlich über den Zahlen der Jahre 2008 bis 2013. Im Mai 2015 wurde sogar die bisher höchste Besucherzahl überhaupt mit 1022 Besuchen gemessen.

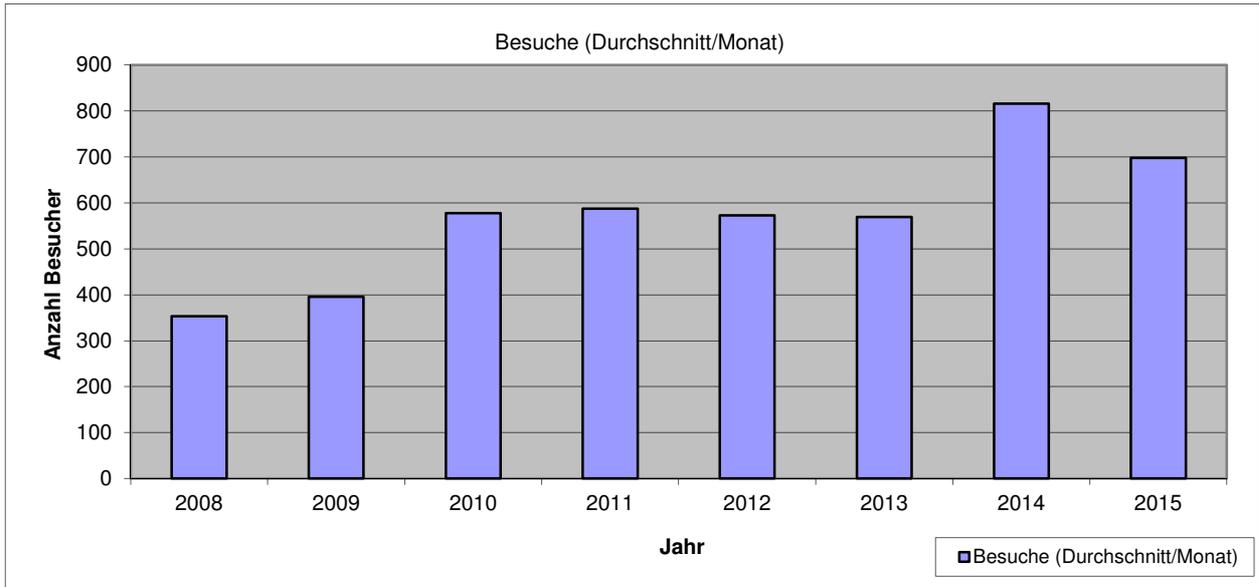


Abbildung 7: Durchschnittliche Besuche pro Monat auf www.regionaleentwicklung-oa.de

9.2 Falblatt und Broschüre

Der Bestand des Falblatts und der Broschüre „Miteinander für die Zukunft unserer Region“ aus der zurückliegenden Förderperiode waren gering.

Die Veröffentlichung der neuen Broschüre über die umgesetzten LEADER-Projekte der Förderperiode 2007-13(15) wurde auf 2016 verschoben, um alle abschließenden Zahlen aufnehmen zu können. Somit sollte gewährleistet werden, dass in der Broschüre keine alten oder unvollständigen Zahlen kommuniziert werden.

Zum Ende des Jahres wurde eine kleine Auflage eines neuen Falblatts erstellt. Dieses soll im Jahr 2016 mit dem Umzug in das Grüne Zentrum Immenstadt noch einmal aktualisiert werden und dann in größerer Auflage erscheinen.

9.3 Rundbrief

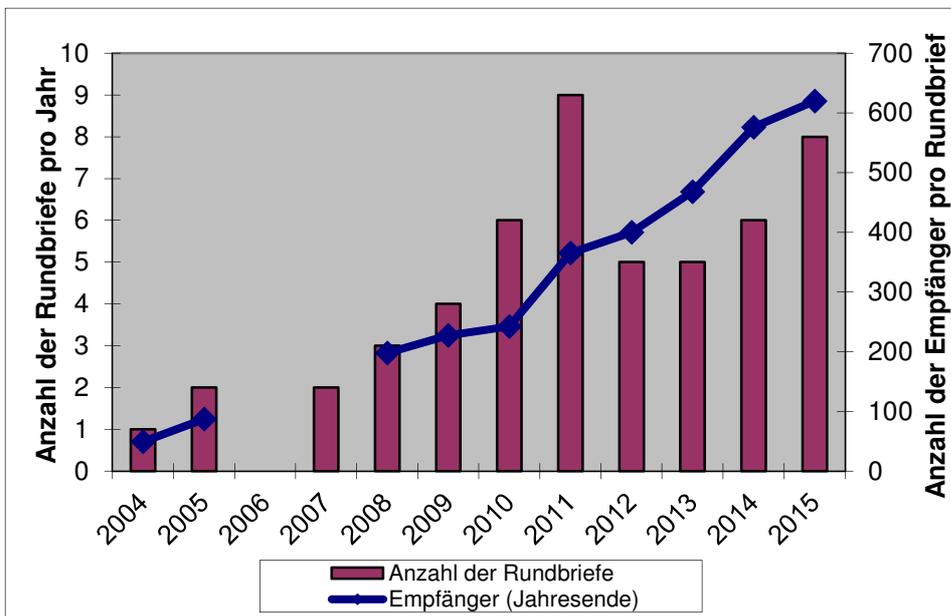


Abbildung 8: Anzahl der Rundbriefe pro Jahr und Anzahl der Empfänger pro Rundbrief

Der Newsletter „Rundbrief“ des Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. erschien im Jahr 2015 acht Mal. Zum Jahresende lag die Zahl der Empfänger bei 620 und ist damit im Vergleich zu den Vorjahren weiter angestiegen. Zwei Empfänger erhielten den Rundbrief per Post. Alle Ausgaben können auf der Internetseite der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu herunter geladen werden oder werden auf Wunsch zugeschickt. Abbildung 7 zeigt die Entwicklung der Ausgaben pro Jahr und die Anzahl der Empfänger seit 2004.

9.4 Pressedokumentation und Präsenz in sonstigen Medien

Wie auch in den Vorjahren wurde 2015 die Medienpräsenz sowohl der über LEADER geförderten Projekte als auch der Arbeit des LAG-Managements dokumentiert. Diese Erfassung ist jedoch nicht vollständig, da die Auswertung nur die beiden Oberallgäuer Tageszeitungen Allgäuer Anzeigenblatt und Allgäuer Zeitung sowie sporadisch die Kreisboten Kempten und Sonthofen umfasste. Darüber hinaus wurden Artikel in Magazinen, sonstigen Printmedien aber auch in Radio und TV erfasst, wenn diese der Geschäftsstelle bekannt waren oder mitgeteilt wurden (vgl. Tabelle 6). Dies ist ein Grund für Schwankungen in den erfassten Zahlen.

Erfasst wurde parallel dazu immer die Erwähnung des Projekttitels und/oder der Lokalen Aktionsgruppe. Wie auch 2015 lag der Anteil in der Regel unter 50% (vgl. Abbildung 9).

Besonders repräsentative oder aussagekräftige Artikel wurden in einer Pressedokumentation zusammengestellt. Diese kann in der Geschäftsstelle oder bei Veranstaltungen eingesehen werden.

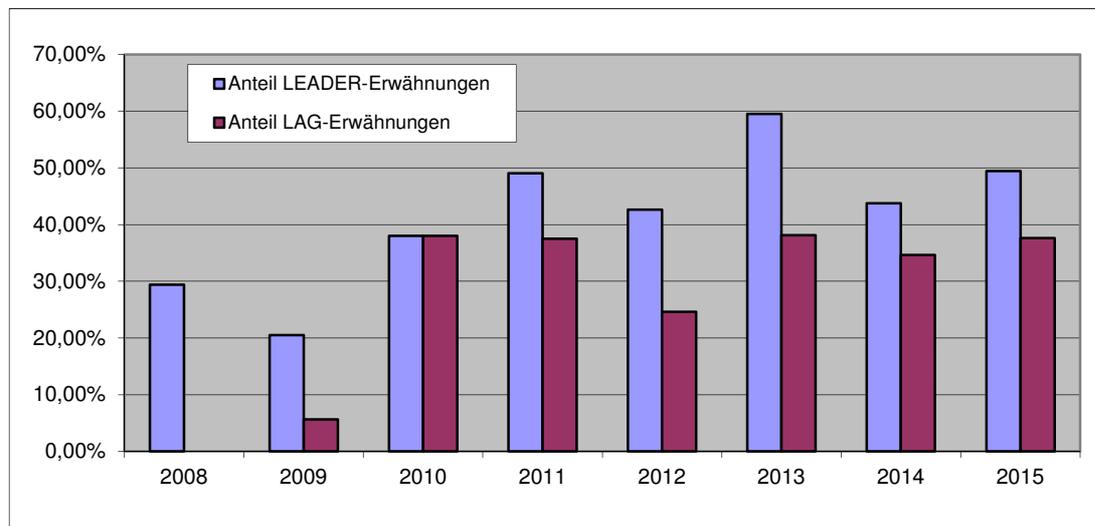


Abbildung 9: Anteil der Erwähnung von LEADER und der LAG Regionalentwicklung in erfassten Artikeln der Tagespresse (Allgäuer Zeitung, Allgäuer Anzeigenblatt und Kreisbote)

Tabelle 6: Erfasste Veröffentlichungen in Zeitschriften und sonstigen Printmedien sowie in Radio und Fernsehen über die LAG Regionalentwicklung Oberallgäu und deren Projekte im Jahr 2015

Titel	Medium	Datum / Ausgabe	Seite	Projekt
Neue Ideen fürs Allgäu gesucht	B4B Schwaben	15.01.2015	online	Ideenwettbewerb 2020
Mitmachen und selbst Heimat gestalten. Wettbewerb "Neue Ideen fürs Allgäu" gestartet	Bekanntmachungsblatt Altusried / Dietmannsried	09.01.2015		Ideenwettbewerb 2020

Titel	Medium	Datum / Ausgabe	Seite	Projekt
"Gemeinsam die Heimat gestalten"	Allgäuer Bauernblatt	12/2015	84-85	LAG-Management
Allgäuer Alpgenuss lädt zur Jahresversammlung	Allgäuer Bauernblatt	12/2015	85	Allgäuer Alpgenuss
Herzlich Willkommen!	allgaeuweit sommer	05.05.2015	3	Wandertrilogie, RadRunde, Marke Allgäu
Altes Streuobst neu entdecken	allgaeuweit sommer	05.05.2015	36	Wanderausstellung Streuobst
Wandertrilogie Allgäu - Im Dreiklang mit der Natur	allgaeuweit sommer	05.05.2015	8-9	Wandertrilogie
Insel der Artenvielfalt gemeinsam schützen	allgaeuweit sommer	05.05.2015	12	Dein Freiraum - mein Lebensraum / Respektiere deine Grenzen
"Die 12 Fischinger Tore" - ein Wanderweg wird hörbar	allgaeuweit sommer	05.05.2015	17	Walderlebnis Fischen
Expedition Nagelfluh	allgaeuweit sommer	05.05.2015	25	Expedition Nagelfluh
Golfplatz mit Kräuterwerkstatt	allgaeuweit sommer	05.05.2015	43	Seelina Kräuterland
Genussradeln im Allgäu	allgaeuweit sommer	05.05.2015	38-39	RadRunde
Regionalentwicklung Oberallgäu - Management der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu nimmt die Arbeit auf	Bekanntmachungsblatt Altusried / Dietmannsried	12.06.2015	3	LAG-Management
Rücksicht aufeinander: Ein Platz für Mensch und tier - Leben und leben lassen	Bergwald Kurier	15 / Oktober 2015	8-9	Besucherlenkung im Naturpark
Altusried	Kreisbote - Regional kompakt - Der nördliche Landkreis	Herbst 2015	4	u.a. Sommerakademie
Betzigau - Die Kunstakademie Allgäu in Betzigau/Hochgreut	Kreisbote - Regional kompakt - Der nördliche Landkreis	Herbst 2015	9	Kunstakademie Allgäu
Exkursion ins umtriebige Wildpoldsried	Allgäuer Bauernblatt	45/2015	64	Exkursion Regionalentwicklung
Meine Gemeinde - Heimat für alle	LandInForm	4/2015	38-39	Inklusionsmelder
Schutz für Auerhahn und Birkhuhn	Blickpunkt LEADER in Bayern	2015	8-9	Besucherlenkung im Naturpark
Von Polen bis Santiago de Compostela	Blickpunkt LEADER in Bayern	2015	18-19	Europäische Jakobuswege
Radio Allgäu hit	Europawoche, Vorstellung Masterarbeit	08.05.2015		LAG-Management

Titel	Medium	Datum / Ausgabe	Seite	Projekt
Allgäu TV	Weitnauer Besinnungspfad	25.08.2015	3:42 min.	Weitnauer Besinnungspfad
SWR	Expedition in die Heimat - Unterwegs im Allgäu	31.07.2015	2 min.	Weitnauer Besinnungspfad

10 Kassenbericht

Der Verein unterhielt, wie in den Vorjahren, zwei Konten (Haupt- und Tagegeldkonto) sowie eine Barkasse. Das Gesamtguthaben betrug

per 31.12.2014: 73.618,71 €

per 31.12.2015: 76.259,94 €

10.1 Kassenbericht Hauptkonto

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. Kassenbericht 2015	
Kontostand per 31.12.2014	34.006,40 €
EINNAHMEN 2015	
Mitgliedsbeiträge gesamt	118.231,96 €
Förderung P LAG-Management	20.276,00 €
Projektbezogene Einnahmen gesamt	165,00 €
Dienstfahrten/-reisen gesamt	0,00 €
Sonstige Aktivitäten gesamt	0,00 €
SUMME EINNAHMEN 2015	138.672,96 €
AUSGABEN 2015	
Personalkosten gesamt	109.907,78 €
Sachkosten gesamt	19.876,39 €
Öffentlichkeitsarbeit gesamt	1.175,03 €
Dienstfahrten/-reisen gesamt	2.240,24 €
Projektbezogene Ausgaben gesamt	2.973,81 €
SUMME AUSGABEN 2015	136.173,25 €
Saldo Unterkonto / Verrechnungen	-20.000,00 €
Kontostand 31.12.2015	16.506,11 €

10.2 Kassenbericht Barkasse

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. - Barkasse Kassenbericht 2015	
Kassenstand zum 31.12.2014	123,13 €
ZAHLUNGSEINGÄNGE 2015	
Eingang	156,00 €
SUMME ZAHLUNGSEINGÄNGE 2015	156,00 €
ZAHLUNGSAusGÄNGE 2015	
Ausgang	42,76 €
SUMME ZAHLUNGSAusGÄNGE 2015	42,76 €
Kontostand 31.12.2015	236,37 €

10.3 Kassenbericht Tagesgeldkonto

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. - Tageskonto Kassenbericht 2015	
Kontostand per 31.12.2014	39.489,18 €
ZAHLUNGSEINGÄNGE 2015	
Eingang von Hauptkonto	110.000,00 €
Kontoabschlüsse (Zinsen)	32,28 €
SUMME ZAHLUNGSEINGÄNGE 2015	110.032,28 €
ZAHLUNGSAusGÄNGE 2015	
Überträge auf Hauptkonto	90.000,00 €
Gebühren	4,00 €
Entnahmen Überschüsse	0,00 €
SUMME ZAHLUNGSAusGÄNGE 2015	90.004,00 €
Kontostand 31.12.2015	59.517,46 €

11 Prüfungen

08.04.2015: Kassenprüfung (Jahr 2014) durch vereinsinterne Revisoren

10.04.2015: Kassenprüfung (Jahr 2014) durch Kreisrechnungsprüfer